Bezirks=Blatt

eifeint jeben Dienstog, womertag und Camstag. omnewentspreis pro Amerta ber Poft abgefolt 96 Pfg. 4 unjere Boten ober burch bie in's Dans gellejert 1.20 Mit.

entl. Gratisbrilage: Matfett

für das Rrug- und umfaffend bie Ronigl. Sont-Stenghaufen



Rannen baderland Amstegerichts-Begirte and Selfers

Antehne bon Inferaten bei B., Sinto in Ran ob ad finens Bragmanss in Birges

Buferstengebibe 15 Ufg. Beine Belle ober bern Aung

General-Anzeiger den Westerwald.

Rebeltion, Brud unb Berlag bon & Rastem gun in gofte

46

Bernfpreder Str. 90,

Sohr Dienstag, ben 18. April 1916

40. Nahrgang

Bekanntmadiungen.

Bett. Brotfarten.

Beichwerben über zu wenig erhaltene Brottarten in Bufunft nur bann beruchichtigt werben, wenn fie beim Empfang ber garten erfolgen. Kinber gum Brottartenempfang nicht zugelaffen. 50 br, ben 16. April 1916.

Dr. Mrnolb, Bargermeifter.

Befanntmachung

er eine Erhebung ber Borrate von Kartoffeln mie von Erzeugniffen ber Rartoffeltrodnerei und Rartoffelftartefabritation.

Bom 4. April 1916.

Der Bunbesrat bat auf Grunb bes § 3 bes Gefebes bie Ermachtigung bes Bunbesrats zu wirtschaftlichen inahmen ufm. vom 4. Auguft 1914 (Reichs-Sefehbt. 27) folgenbe Berorbnung erlaffen :

1. Am 26. April 1916 finbet eine Erhebung ber Borpon Rartoffeln fowie von Erzeugniffen ber Rartoffelmerei und ber Rartoffelftarfefabritation ,ftatt.

Erzeugniffe ber Rartoffeltrodnerei unb ber Rarfartefabritation im Ginne biefer Berorbnung finb mfelschnitzel und strümel, Kartoffelsloden, Kartoffelsmehl, Kartoffelslodengrieß, Kartoffelschnitzelmehl, Kartoffelschot, Kartoffelschen, Kartoffelschen, Kartoffelschen, Kartoffelschen, Kartoffelschen, Kartoffelschen, Kartoffelschen, Cartoffelschen, Cartoffelschen, Cartoffelschen, Cartoffelschen, Cartoffeln, allein ober in Mischungen wit nen Stoffen, ber größere Teil ihres Baffergehalts ents

13. Wer mit bem Beginne bes 26. April 1916 mite ber in ben SS 1 und 2 begeichneten Art in Gestelam hat, ift verpflichtet, fie ber auftanbigen Beborbe weigen, in beren Bezirte bie Borrate lagern.

Borrate, bie gum Berbrauch im eigenen Saushalt beit finb, finb nur anguzeigen, wenn fle an Rartoffeln gengen zwanzig Pfund, an Erzeugniffen ber Rartoffel-tereien und Rartoffelftartefabritation im gangen funf ind übersteigen. Die Landeszentralbeborben find er-ichigt, die Erhebungen auch auf geringere Mengen zu reden.

Borrate im Gemahrfam von Gemeinben und fonftigen flich-rechtlichen Rorpericaften und Berbanben find gleichanzuzeigen.

4. Borrate, bie in fremben Speidern, Lagern, Schiffemen und bergleiden lagern, find porbehaltlich ber Bornift im Abfaty 2 vom Berfügungsberechtigten anzugeben, er bie Borrate unter eigenem Berichluffe bat. Ift res nicht ber Fall, fo find bie Borrate von bem Beriter ber Lagerraume angugeigen.

Borrate, bie fich mit bem Beginne bes 26. April 1916 nwegs befinden, find bon bem Empfanger unverzüglich bem Empfang anzuzeigen.

5. Die Anzeigepflicht erftredt fich nicht auf Borrate, im Gigentume bes Reichs, eines Bunbesftaats ober Beothringens, insbesonbere einer heerespermaltung ober

Marineverwaltung, fteben.

6. Die Erhebung ber Borrate erfolgt gemeinbeweife. E Ausführung ber Erhebung liegt ben Gemeinbebeborben Bei ber Erhebung find bie als Anlagen I und Il beiglen Dufter gu verwenben; fie find für bie Ausführung Erhebung hinfictlich bes Inhalts maßgebenb. Die abengentralbehorben tonnen an Stelle ber Angeigen ge I) anbere Dufter (Ortsliften, Sausliften) por=

7. Die Berftellung und Berfenbung ber Drudfachen gt burch bie Lanbesbeborben. Die burch bie Berftellung Berfenbung ber Drudfachen entftegenben Roften werben Panbesbeborben erfest.

88. Die Anzeige (§ 3) ift ber justanbigen Beborbe bis 29. April 1916 ju erftatten.

Die Rommunalverbanbe haben eine Rachweifung über mmittelten Borrate ber Reichstartoffelftelle in Berlin, mueftraße 6a bis jum 5. Dai 1916 gu überfenben beine Abidrift bavon ber guftanbigen Sanbesbeborbe ein-

19. Die auftanbige Beborbe ober bie von ihr beauf-Den Beamten find befugt, jur Ermittlung richtiger An-Borrais und Betriebsraume ober fonftige Aufbemahrungsorte, wo Borrate ber in biefer Berordnung ge-nannten Art zu vermuten find, zu unterfuchen und bie Bilder bes gur Angeige Berpflichteten einzufeben.

§ 10. Die Sambesgentralbeborben erlaffen bie gur Musführung ber Erhebung erforberlichen Anordnungen und Betanntmadungen.

§ 11. Wer porfattich bie im § 3 porgefdriebene Mngeige nicht erftattet ober wiffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht, wirb mit Gefangnis bis gu fechs Monaten ober mit Belbftrafe bis ju gehntaufenb Mart beftraft; auch tonnen im Urteil Borrate, bie bei ber Beftanbeaufnahme verfdwiegen worben finb, fur bem Staate verfallen

§ 12. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfanbigung in Rraft.

Berlin, ben 4. April 1916.

Der Stellvertreter bes Reidstanglers. Delbrad.

Die herren Bargermeifter werben erfucht, in orte-ablicer Beife auf biefe Befanntmachung aufmerfiam gu machen mit bem hinweis, bag alle Rartoffelbefiger gue Angeige threr Borrate verpftichtet finb unb bag für bie Bebarfemengen nach ber Betanntmadung bes herrn Reichstanglers vom 7. Rebruar 1916 folgender Dagftab gilt: 1. Bur Ernahrung fur bie Beit vom 26. April bie

31. Juli 1916 a) für Rartoffelerzeuger für ben Ropf unb Tag

11/, Pfund, im Gangen 1,46 Bir., b) fur Berforgungsberechtigte fur ben Kopf und Tag 1 Bfund, int Gangen 97 Pfund.

2. Als Saatgut 8 Beniner für ben Morgen.

3. 218 Butterfartoffeln bis 15. Dai 1916 für jebes Somein 2 Pfund taglich, im Bangen 42 Pfund. Montabaur, ben 14. Mpil 1916.

Der Borfibenbe bes Rreisausichuffes: Bertud. Birb biermit peröffentlicht.

58 br, ben 17. Mpril 1916. Dr. Mrnolb, Bargermeifter.

Samstag, ben 22. April 1916 Vormittags 10 Uhr

werben im blefigen Gemeinbewalb,

Diffrikt Delleweg, Struthen u. Raltebornsberg 3700 Ctud Buchenmellen,

176 Stm. Budenfdeite und Rnippel " Buchen-Reifertnüppel, 45

Rabelholafdeite, 75 Rabelholgfnüppel,

50 " Rabelholafpiben offentlich verfteigert. Anfang im "Delleweg" bei Rr. 877. Sobr, ben 16. Mpril 1916.

Das Bürgermeifteramt.

Provingielles und Bermifchtes.

Grenabaufen, 15. April. Seute por 25 Jahren batte unfer allgemein beliebter Ditburger, herr Sanitaisrat Oberftabeargt Dr. Germin (jurgeit Chefargt im Gefangenenlager au Beblar) feine argiliche Praris babier aufgenommen.

Dernbach (Untermeftermalbtreis), 15. April. Geine Majeftat baben bie Rote Rreugmebaille 3. Rlaffe gu per: leiben geruht: a) an herrn Dr. med. Duller in Ransbach, leitenber Argt bes Bereinslagarette Dernbach und Dits glieb ber Ronigl. Lagarettfommiffion ber Lagarette Montabaur und Dernbad, b) ber ehrm. Come fter Dichaelis (Bad), Oberin bes Berg Befu Rrantenhaufes in Dernbad.

Montabaur, 15. April. Des Ronigs Majeftat haben burch Allerhochften Gelag vom 13. Rarg 1916 bem herrn Bruber Eligius, Borfteber ber Barms. Bruber in Montabaur, fur besonbere Leiftungen im Dienfte bes Roten Rreuges bie Rote Rreug- Debaille britter Rlaffe Allergnabigit au verleiben geruht.

Montabaur, 16. April. Die BBabl bes Ctabi-Aftuars Sans Reis in Roln, Leutnant ber Referve, gurgeit im heeresbienfte, jum biefigen Bargermeifter auf bie Dauer pon 12 Jahren ift bom Regierungsprafibenten in Biesbaben

Errichtung einer Kriegshillskaffe für Naffau. Die Direttion ber Raffauifden Sanbesbant bat eine Borlage an ben nachften Rommunalanbtag über Errichtung einer nafinuifden Rriegsbilfstaffe ausgearbeitet. Der Lanbesausichuß hat in feiner leuten Sigung bereits fein Ginverftanbnis er-

tlart. Rad bem Borgang anberer Brovingen foll bie Kriege bilfetaffe ben Bwed haben, Darleben au gemabren an Kriegetellnehmer ober beren Angehörige, vorzugeweise aus ben Rreifen bes gewerblichen Mittelftanbs, soweit fie burch ben Krieg in Bebrangnis geraten ober jur Erhaltung ober Bieber-herftellung ihrer gewerblichen Selbständigkeit auf biefe Silfe angewiesen find. Bezüglich ber Kapitalbeschaffung ift folgenbes vorgefeben: Die Mittel ber Raffe befteben: 1, in einem Betrag von 1 Million Mart, ben ber Bezirksverband ber Kaffe zur Berfügung stellt. Diefer Betrag foll burch Aufnahme eines Darlehns bei ber Raffauischen Landesbant beschafft werben mit ber Berpflichtung zur Berzinfung und zur Rudgablung fpateftens 10 Jahre nach Artebensfolug; 2. in einem einmaligen Beitrag bes Staates in Sobe von ! Million Mart. Diefer Betrag ift nach Abgug von 15 Brogent, bie ber Raffe als Rudlage für Ausfälle verbleiben, seitens Bezirksverbands innerhalb ber in Absat 1 bezeichneten Frist zurückzuzahlen, und zwar in 5 gleichen Jahresraten, berem erfte am 1. April bes 5. Jahres nach Friebensschluß fällig wird. Er ift em spechend bem Bezirksverband zufließenden Sinsauftommen zu verzinsen; 3 in etwaigen Buwendungen aus ber lleberschussen ber Raffauischen Landesbant und Spartaffe, in etwaigen Buichuffen bes Bezirksverbands und ber Landesversicherungsanftalt Beffen:Raffau; 4. in Spenden von privater Seite. - Die Bufchuffe unter 3 und 4 follen in erfter Linie gur Chaffung einer angemeffenen Giderheiter adlage, fobann gur elwaigen Gemahrung ginöfreier Darleben verwendet werben. Diefe fegendreiche Magnahme ift im Interesse gewerblichen Mittelftanbes sehr zu begrüßert. Es barf mohl nicht bezweiselt werben, bag die Borlage auch die Zustimmung bes Rommunallanbtage finben wirb.

Cobleng. Bankhaus Franz Roller u. Co. in Liquidation Cobleng. Rach bem augenblidtiden Stanbe ber Liquidation ftellt bie Bermogensmaffe 6,85 Progent ber Schulbenmaffe pon 3870015 Mart bar. Die Glaubiger haben bis jest 40 Progent erhalten. Es ift ber frubere Blan wieber aufgenommen worden, bie fleineren Forberungen burch Abtretung au übernehmen, um mit ben Großglaubigern bie Liquibation au beenbigen. Wann fie erledigt fein wirb, ift noch micht gu überfeben. Im gunftigften Falle voraussichtlich im Jahre 1921. Elberfeld, 15. April. Gin Kaufmann hatte in einem Brief an bas Generaltommanbo feinen früheren Proturiften

ber Drudebergerei beschulbigt. Der lettere mar aber bienfts untauglich. Der Denungiant hatte 500 Dant Gelbstrafe betommen, mogegen er Berufung einlegte. Die Straffammer feste feche Boden Befangnis feft.

Briegenachrichten.

Der fritifde 15. Mpril.

Bie nachträglich befannt wirb, hatten bie Frangofen jum Grabiabr einen großen Durchbrucheverfuch gegen Des geplant. Der Beginn biefer großen Offenfive follte ber 15. April fein. Der beutiche Angriff auf Berbun bat biefen fconen Plan bann beillos aber ben Saufen gemorfen.

England foneibet Colland die Getreideaufuhr ab.

WTB Saag, 15. April. Das Rorrefponbengbureau melbet: Die englische Regierung weigert fich fest, ben Dampfern, bie in Argentinien Getreibe fur bie nieberlanifde Regierung holen, Bunterhohlen zu liefern, außer wenn fie mit Labung von L. Plata nach England zurücklehren. Das geht baraus hervor, bag bem Dampfer "Ittersum" ber Dongee-Dampfidiffahrts- Befellichaft, ber in Eunberland liegt, bie Lieferungen von Roblen verweigert wurde. Auf biefe Beife macht bie englische Regierung bie Einfuhr von Getreibe in unfer Land burch bie nieberlanbifche Regierung unmöglich.

Die Lage bon Calonift.

Barich, 16. April. Die "Reue Buricher Zeitung erbalt aus Salonift einen bom 27. Darg batierten Brief, ber ein febr trauriges Bilb von ber Lage ber bortigen Bevollerung entwirft. Der Briefichreiber fagt: Bon ben jum Leben notwendigen Artifeln befommen mir fiete nur bas, mas und bie Englander und Frangofen nicht por ber Rafe megnehmen. Es gibt teinen Rafe mehr. Raffe und Tee find mit allerlei Butaten verfalfcht. Bier, Bein und Dild finb vermaffert. Das haben wir alles ber fremben Eruppeninvafion gu verbanten und bas nachfte wirb bie Cholera fein, wenn man und bie Gerben hierher bringt.

WTB gondon. 16, April. Der Flottenforrefponbent ber "Morningpoft bezeichnet die Berftorung ber Sanbelsichiffe als bie ernftefte Geite bes Rrieges, was England felbft betreffe. Die Lage tonne ernft werben, wenn bie Berlufte an Soiffen in bemfelben Dagftabe fortgingen,

RuBlands Scharfichutzen.

Immer wieber lieft man in Schilberungen, Die ans bem Often gu uns gelangen, bon ben erftimmlichen Taten besonders ichieggewandter Golbaten bes Baren. Deutsche und öfterreichtiche Krantenpfleger, die während der Befechtspaufen auf den Schlachtselbern Bermundete und Tote fammeln, find, wie jest wieder wahrend der Rampfe an ber beffarabischen Grenze, ihr Biel gewesen, ober bie nie fehlende Kugel machte beim Stellungskriege bas Halten itgend eines vorgeschobenen Boftens auf die Daner unmöglich. Der jeweilige Bachfolvat wurde fiets erichoffen, und das war noch das besonders Unheimliche, alle Opfer hatten immer die gleiche Schufberfebung. Wenn auch ein febr großer Teil all diefer Ergählungen, die über eine außergewöhnliche Edwandtheit in der Fishrung des Feuer rohres berichten, in das Reich ber Kriegslegenden gurudgewiesen werden muß, so ift es boch Tatsache, daß es unter Saterchens Coltaten auch gang bervorragende Runftschützen gibt. 3war beim Militär find fie nicht bagu erzogen worden. hier fpufte bis jum Griegsausbruch immer bei ber Musbildung bas Bort bes befannten ruffifchen Generals Euworow: "Die Rugel ift eine Rarrin, nur bas Bajonett ift ein firer Kerl", und neben biefer Beisheit die Anficht, daß es bei ber modernen Schlacht gar nicht mehr auf die Schuftleiftungen einzelner antomme, ba ber Wegner doch unfichtbar jet, fonder das Salvenfeuer alles maden minje. Alfo Schießen und Zielen haben die ruffischen Coldaten wenigstens bis gum 1. August 1914 nicht gefernt, nur Knallen in irgend einer Richtung. Zwar fehte ja bie Regierung auch Preise für Gingelichufleiftungen aus und berlieh benen, die fich babei auszeichneten, besondere Abzeichen. Aber die Offiziere sahen diese Urbungen ffets nur als etwas höchst Ueberflüffiges an, das da befohlen wurde, um die hoben herren bei gnter Laune gu erhalten und eben abgemacht werben mußte, aber für die Birtlichkeit teinerlei praftische Bedeutung habe. Alfo gegen das ruffifche Militar tonn nicht ber Borwurf erhoben werden, daß es biele Kunstschüben erzogen hat, auch der Jagdbetrief, wie er im Lande allgemein üblich ift, trägt feine Schuld baran, benn bie Bauern bedienen fich meift dabei ber Schlingen und fomftiger Gallen. Gie bertvenden zur Munition vielfach gehachtes Blei und bermeiben, den Leistungen Diefer Ladung entsprechend, den Schuß auf fliegendes Bild als aussichtslos. Meister ber Führung des Jewerrohrs haben die Tundern Sibiriens und des nördlichen europäischen Ruflands und des Roufafus jäh aufsteigende und zerklüftete Berge erzogen. Dier jagt der Mann allein. Oft hängt am Treffen oder Fehlen der Rugel, die gegen reifende Tiere, aber häufig auch gegen eigene Geschlechtsgenoffen gerichtet ift, bas Leben. En lernt man Schiegen. Much bie Tundern find ein folder Behrmeifter. In Gefahren bergen fie die gleiche Fulle wie ber Raufajus. In blutbürftigen Beftien gibt es auch bort genug. Stammessehden entfesseln da zwar weniger ben Rapf, aber die Satsache, daß ein Schütze fich im Belgjagdrevier ben andern eingenifiet hat. Jeber ahndet eben ben unlauteren Wetthewerb ben Gitten feincs Banbes entsprechend und der Rampf tob ja eben um die Träger bes wertvollen Belges. Ins Auge muß die Rugel treffen, sonft leidet die Decke. Aus folden Schulen find Ruglands Scharsichüben berborgezangen. Gie verdanken alfo nicht ihre Runft ber militärijehen Austilbung und ihre Bahl the natürlich ichon dank des manneraufreibenden Lehrganges und der geringen Besiedelung der in Frage tommenben Gebiete eine fehr beichrantte. (Etr. Bln.)

Rundschau. Weftlicher Kriegsfchanplat.

Lie Frangojen werben wohl bergeblich auf eine Entlaftung durch diese Angriffe der thalienischen und ruffifchen Berbindeten erwarten, ebenfo, wie fie bergeblich ihren Blid nach Rorden menden, in ber Erwartung, bag ber britifche Mitfampfer mehr beiträgt, als bie allmählich etwas langweilig werdenden - Borbereitungen jum Sanbeln. - Bor Berbun find fie auf fich felbft angewiesen und unerbittlich erfullt fich bott bas Edicifal.

Aus meinem Teben.

Und das tat ben auch herr Zimmerntann, als wir die große Bieje erreicht hatten, während ich mich ans Bergißmeinnichtpfliden machte, auch allerlei luftigen Gebanten dabei Raum gab.

Die Gebruder Diebinger ichiemen mir allerdings durchaus nicht auf den Ropf gefallen zu fein. Erft hatten fie mich, mir nichts, dir nichts, zu ihrem Postillon der Liebe gemacht, jest nuch den Bater ihner Schonen gefobert - nur bag die urmen, jungen Leute - gum minbeften einer bon beiben, feine Schone boch wohl an ben in Ausficht ftelgenden reichen und vornehmen Freier abgutreten batte.

herr Zimmermann war Thrann.

herr Bolbrud würde also gang ficher keinen Rorb erhalten, es milite benn gewesen fein, bag berfelbe ber gichtete - ober - und bier lachte ich hell berans bon ben wirtichaftlichen Tugenden ber Stupe Frau Bimmermanns gewonnen, biefer feine hand antruge.

Wie sich wohl die Else als Millionärin machen würde? Muf einem Ead faß fie bann beim Autichieren mohl nimmer - und ein ichlichtes Kattunfleiden trug ite auch nicht. 3a, wer mochte gut baffir fagen, daß fie fich nicht wie ein Plan aufgeblasen hatte?

Und wieber lachte ich über mich und meine narrifden Gedanken, und ich glaube, fie fputten noch in meinem Ropf, als ich endlich wieder allein auf einem Gud fitend, die leeren Geichirre hinter mir aufgestapelt, den Ructwog bie erntreite Gelte bei Statuele

Chipes in landber Bleigluge tomingen,

defilider Kriegsichauplas.

In bem Ginsehen einer neuen ruffifchen Offenftve an der seitherigen Front Iwanows kann man eine ge-wisse Bestätigung bafür erbliden, daß Iwanow, wie Ruffi nicht aus Mutlofigfeit, fondern weil er bie Berantwortung für derartige, nach seiner Auffassung bei ben gur Berfügung ftebenden Mitteln fruchtloje Unternehmungen nicht über nehmen wollte, gezwungen war, feiner militärischen Laufbahn ein Enbe ju bereiten.

Berwirrungen. Es icheint, als ob im ruffischen Sauptquartier infolge des Scheiterns der letten großen Offenfibe im Rord-

often eine beilloje Berwirrung entfranden fei und bag dort infolgedeffen heftiger 3wiefpalt in den Deinungen über die durch den gujammenbruch des Angriffs geschaffene Lage und beren Rotwenbigfeiten berriche. (Ctr. Bin.)

Deutschland.

?) Stenerwind. (Ctr. Bin.) Drei erhebliche Berschärfungen ber Kriegsgewinnsteuer hat ber Reichhaushaltsausichus bereits beichloffen, weitere fteben in Ausficht. Der gweite Gesichtspunkt für die Ausschusmehrheit ift die Abneigung gegen die übrigen indiretten Steuervorschläge der Reichsrezierung. Je mehr Einnahmen aus der einmaligen Seriegogewinnfleuer, um fo weniger brauchen die neuen Berbrauchs und Bertehroftenern einzubringen. Bis gur zweiten Lefung und gar bis gur Beratung im Plenum des Reichstags wird noch Beit genug fein, ein Scheitern der Priegegewinnsteuerborlage ju bermeiden. Tenn barüber besteht kein Zweifel: wenn überhaupt eine Briegofteuer, bann ift bieje in breiteften Boltofreifen Die criving chteste.

Enropa.

England. (Cir. Bln.) Gelbft wenn bas Wetter ploblich jum Guten umichlagen follte, wird es wegen bes Arbeitermangele noch Wochen bauern, bis eine bernünftige Bearbeitung bes Bodens begonnen werben tann. Die Lage ift jest bereits febr ernft und tann in allernächfter Beit birett fritisch werben.

- Frantreid. (Ctr. Bln.) Erwähnenswert ift ber Brogest gegen Garfuntel u. Co., "Firma zur Erziefung bon Tienftuntauglichkeit", ein Standalprozes, ber mit feinen 270 Zengenverhoren Spalten füllt, wogegen die Berhandlungen ber Rammen über Gintommenfteuern, Frachtentrije, Landbau und höchstpreije fast gurudtreten.

? Solland. (Ctr. Bin.) Die Recbereien ber Dmuiber Tampftramler erhielten die Mitteilung, daß ihre Tampfer nicht englische Rohle laden burfen, wenn die Reedereien fich nicht bemflichten, daße die bon ihnen gefangenen Fifche nicht nach Teutschland ausgeliefert werben. Du die Reedereien feine Kontrolle fiber ben Gifchhandel haben, konnten fie das Berfprechen nicht geben. Die Trawler, Die englische Roble an Bord hatten, luden infolgebeffen wieber ans. Sie find mit beuticher Roble

Rugland, (Ctr. Bln.) Die Stimmung in Rugland ift himmellorit entfernt bon ber, wie fie in ber Breffe beschrieben wird. Las Bolf zweifelt am glüdlichen Ansgang, es wiinicht fehnfüchtig ben Frieden. Ruffand ift wieder einmal durch fein unfahiges, betrügerisches Beamtentum geichlagen worben.

?) Spanien. (Ctr. Bln.) Es hat ber fpanifche Dinifterrat auch den Beichluß gefaßt, als Repreffalie gegen englische Einfuhrberbote die Sanbelsschiffahrt mit England zu unterbrechen. Lamit wird England, bas unter der Schiffsraumnot von Woche ju Woche mehr leidet, an feiner empfindlichften Stelle gu treffen.

? Italien. (Etr. Bin.) Biefe Italiener glauben ber Berficherung nicht mehr, die beutiche Offenfibe bei Berbun fei gescheitert; fie mache, so beißt es, täglich berartige Fortichritte, baß fie ,langfam und regelmäßig, wie eine Majchine, und unfehlbar jum Giege führen muffe."

?) Rumanien (Gtr. Bin.) Bie man melbet, ift gwischen ber amtlichen tumanischen Telegraphenagentur und ber Barifer Agence Sabas, fowie bem Reuter-Buro eine Berwidlung entstanden, derzufolge die Moence Tele

granble Roumain feinerlei frangofifche und enaftige legramme erhalt. Der Rachrichtenbienft ber Entente burch Guntenipruchitationen berfeben.

Japans Wendung.

Bojeph Caillaux, ber frühere Finangminifter ber b abfifden Republit, ift foeben bon einer langen Reife und burch Japan nach Paris beimgefehrt. Geine briide find eine Beftatigung ber nach Guropa gelanger Rachrichten, bağ in Japan bie Bewegung immer meh-Etoffraft gewinnt, beren Guhrer enetgisch bie 2 bes englisch japanifchen Bundniffes berlangen mit ber gründung, bağ England im Beltfrieg unterliegen werbe baf Japan beigeiten baran benten muffe, feine ausma gen Beziehungen fo ju regeln, bağ es bei ber gu erwarten teilweifen Aufteilung bes englischen Sevionialbefibes i. Ansprüche mit genügenbem Rüchalt geltend uruchen 186 Berrechnet.

Obwotel England bei Ausbruch des Krieges der panifchen Regierung berfichert babe, daß ber Krieg : bon furger Dauer fein und mit ber bolligen Riebermerf ber Bentralmachte enden werbe, fei jest nach fast a jähriger Dauer ber Rampfe noch tein Ende abgufeben nur eines fei gewiß: England werbe nicht ber 3 fein. Zapan aber tome bei biefer, febem febenben deutlich erkennbaren Sachlage nicht zugemutet wer weiterfin mit gebuntenen Sanben untatig. bem Bang Ereigniffe guguidauen, fonbern es muffe beigeiten bie in fequengen aus ben finr gutage liegenben Tatfachen sich

Japans Biele. Bapans Bege und Biele wiefen nach Indien Auftralien, und es wurde unflug bon ber japanifchen gierung fein, wenn fie eine fo gunftige Konftellation politischen Beltlage, wie fie jest bestehe und nach geriege born sichtlich in absehharer Beit nicht wieberteb werbe, buritiergeben laifen wirbe, ohne einen Ber ju machen, die Buniche bes japanischen Bolfes zu bermilichen. Man muß fagen: bentlicher ließ fich bas, m bie japanifche Scele bewegt, nicht ausbrucken.

(Ctr. Bin.

Amerika.

?) Bereinigte Staaten (Ctr. Bin.) Die Bafbington ausgegebene Rachricht bom megifanifchen G peditionsheer bereite allmählich auf die Riedberufung b Expedition des Generale Funfton por, der bisher nur & Infte und feinerlei Erfolge batte.

Marto peltroductes

Aus aller Welt.

?- Dresden. Gin Rauch und Trinfverbot für 3 gendliche bat die neumärfische Stadt erlaffen. In bem febr fraftigen Borten aogefaften Erlaffe wird betwe daß die Jugendlichen nicht immer dem Ernfte ber tries ichweren Zeit Rechnung getragen haben. Das Geld, i mmut für Bigaretten und Betrante bergendet morben fe tonne in diefer Zeit beffer angelegt werben.

Breslau. Ein ichwerer Raubiiberfall wurbe Dorfe Geperemalbe in Schlefien bon bem Sahrradhandle Radmann, beffen Behilfen Rojenbach und bem Buchhale Dito auf ben Rentner Schulge berübt. Gie brangen feine einsam gelegene Bohnung ein und erwürgten ihr als er nicht freiwillig Gelb berausholen wollte. Die bis zueilende Birticafterin erhielt bon ben Raubern eine Schuß in den Urm, tonnte aber auf einem Rad der Raube noch Silfe aus bem Dorfe holen. Der Buchhalter wurde noch in ber Rabe bes Tatortes festgenommen. Die beiber anderen ipater in ihrer Bohnung. Treitaufend Rad Bargeld und ein Spartaffenbuch fiber 40 000 Dart im den bei ben Einbrechern wieder gefunden.

? Hoffen. Es war ber befannte Rechtsanwalt 30 ftigrat Bugger berichwunden. Man hatte ihn gulest w der Mulbe gegeben. Die Rachforschungen burch einen Drebener Taucher waren erfolglos. Jest hat ein Beichen wärter bie Leiche bes Ungläcklichen am Mulbenwehr be ber Bieberichen Schneibemühle gefunden und geborgen Auf die Berbeischaffung der Leiche waren 500 Mart Be

Bielleicht lage an ber fußen Luft, bem berrlichen Commerwetter, daß mir so übermütig zu Sinne war, und Fran Zimmermanns Stüpe ben fühnen Wunsch hatte, obgleich fie jo arm, wie eine Rirchenmaus war, auch einmal gu irgend einem Freier "ja" ober "nein" fagen gu

Meine Brauten Augen luftig um und um geben laffend, trallerte ich vor mich hin:

Rommt ein ichlanter Burich gegangen, Blond von Loden ober braun"

und nicht wenig erschraf ich, als mein Blid wirklich is einen

Burichen gewahrte.

Ter Laurengen and

Freilich, gegangen tam er nicht, fondern geradelt, was mir gewaltig imponierte. Denn das Radeln war in unserem weltverlorenen Städtchen burchaus noch nicht an der Eagesordnung, und wie der Radler jeht dicht neben meinem ASagelchen hinrabelte, mirfen meine Augen, mohl mein Interesse — an seinem Rade terraten haben. Denn höflich son er feine Mige, die Lenkerin des Schimmelgefährts zu grußen. Aber - v weh, das wurde verhängnisvoll' für

Gein Rad foling um, und ware er nicht geschicht noch abgesprungen, er ware auch noch ju Falle gefommen hatte wohl gar Arme und Beine gebrochen.

Much jo gab's mir Schreden genug, bag ich mein Roglein anhielt, und Schreden Batte ber arme Rabler auch, nach der bedenklichen Miene gu ichließen, mit der er onf fein Rad ichaute.

Er hatte ben Fall nicht heil überftanben. Dit feinem Rabeln war es aus. Und wie es tam, - ob ich ihm anbot, fein Mad in bie Stabt fahren gu wollen, ob farn Relegionistoile aufgenteitet.

jot is feiner begten Stgung bereift jebr Churchfieduff. ge

er mich um folche Gunft bat, ich fonnte es heute noch nicht fagen — genug, ehe ich mich recht befann, war bas An auf meinem Bagen und ber Rabler ebenfalls, benn er hatte es ja gu halten, auf daß ihm nicht ein neues Mal heur paffierte.

But nur, daß jich ber die Sache nicht allgufehr & herzen zu nehmen ichien. Zum minbesten plauberten wit bald recht frohlich mit einander, just als ob wir alt Befannte gelvejen waren.

Ob es an mir, ob 'es an ihm lag, - ober an ben Sommertag, und daß wir beide jung waren? 3ch weiß t nicht, aber eine frohliche, halbe Stunde war es, die wir aufammen verlebten, und daß er mir ergahlte, daß et mehrere Tage in unferem Städtchen ju berweilen gebacht machte fie bielleicht noch bergnügter.

Offenbar war ber junge Mann Landwirt, und hatte id fast mit Bestimmtheit aus feinem Rabeln ichließen mögen daß er fich bei Baron Egberte um eine Berbalter wit Inspettorftelle bemüben wollte.

Möglicherweise mochte er auch Erfolg haben, bein be jepige Impettor war alt und fonnte in feinem Falle einer Stupe für die Dauer entbehren.

Gleich born an der Schmiede - berfelben Schutien, at la aus der der Bater des Millionen Freiers als einfachet Handwerker hervorgegangen sein sollte, hielt ich das Schimmelden an, denn tier tonnte ber Radler für fein Rad ben beffen Gelfer finben.

Bum Abichied reichten wir uns die Sand, und als er in bon meinem großen Strauf Bergifmeinnicht, einen flet nen erbat, da konnte ich ihm die Blumen nicht recht bei anden ind brings, per Sprinslang, playing the

crails und Britebledung oder igniller Bulbe.

Aletne ab-onth

9) schrechensigene. In Biacenga griff in ber Riiche Pagerette ein 40 jahriger Landwehrmann, anfcheinenb Hrache, plotlich feine Ramecaden mit einem Rüchen fer an. Gin Unteroffigier blieb fofort tot, gloci Colfind lebensgefahrlich berleht. Echliefilich beribunfic der Murber felbit febensgefährlich am Salje. n Kirchendieb. Rergenleuchter von großem, funfthis ichem Berte wurden vor einigen Bochen aus der eerfirche in Effen gestoblen. Als Tieb wurde der fer Bernhard Echildmacher aus Gffen ermittelt, und ommen. Schildmacher, ber wegen Diebstahls wiederproeftraft ift, gab an, er wiffe nicht, wie er in ben ber Leuchter getommen fei. Wenn die Boligei fage, den bon ihm geitoblen worden, bann minje es wohl jedenfalls fet er bei ber Tat geiftesabwesend ober fen getrejen. Dit biefen faulen Ginwanden hatte Begen fcmeren Liebfinhle ifte die Etraftammer ben Dieb gu Leinhalb Jahren 190 bie Leuchter geblieben find, fonnte nicht ellt werden, ba Schildmacher barüber jebe Austunft

_ Heberrafchend. Gin übernafchenbes Raturereignis se bor einigen Tagen in Elm zugetragen, Unweit sibt Schöningen ift eine flattliche alte Buche, Die Hen Jahren bas ihrige jur Berichonerung bes reit gir Gelms beiftenerte, ploblich fentrecht in die Erde a: nur noch die über die Erdoberfläche hinausra-Baumfrone berrat ben bisherigen Standort ber Buche. Rach ber Annahme bon Raturforichern geologen wurde die Gentung burch einen feit langerer nebandenen Wafferlauf verurfacht, der durch die reich-Brit einen rapiden Buflug befam. Daburch find die über merirdifchen Bafferlaufe liegenden loderen Gefteins-18, was teilbeise fortgeschloemmt worden. Das schwere Geber Buche drudte bann naturgemäß bas Erdreich ein erzugte bann ein viele Meter tiefes Loch, das bem ploplich ein tiefes Grab bereitete.

CIT S

en I

nd the

ertelm

In.

en G

mit be

bandle

gen n

cina

It 3%

iprojet.

nidt

3-Ruh

TIN E

hr J

2 bem

cts w

c wir

af et

it ber

Fulle

ttebt,

or chee

Dae

iein

ffeir

s Seltfam. Es ift eine feltfame Tatfache, bag bie fich im allgemeinen nicht bes Bohlwollens ber the erfreut, both gu jederzeit ihrer besonderen batte, die fich an ihrem Tun und Treiben er-20 wird von der Borliebe Jules Michelets für die m ergablt. In feiner Jugend war ber große Schrifts und hiftveiter Lehrling in einer Druderei und argis jolcher in einem Reller, wo er enge Freundschaft en Spinne ichlog. Bu einer beftimmten Stunde, dem in bie Sich erhellte, tam die Afficige Nachbarin bon between sevele berab, um sich bet ihm ihren Teil Sonne frieg ihn Er empfing ihren bertrauensvollen Besuch, ber am Abwechslung im langweiligen Ginerlei ber Arben ie bet, ftete mit großer Freude. Auch henr, Jabre, ber er den Infetten", wie Maeterlind ihn nennt, war rde in sondeler Spinnenfreund. Gern buldete er ce, daß men fich in feinen Buchern gemutlich einrichteten, munichein trug er fie an das Fenfterbrett und forgte Beije für ihr Bohlergeben.

3nftrniert. Gin Repitanleutnant, Rommandant Runoneubootes, berichtet, bag er einmal bas fol-Boprach, das bicht bor feiner Rabinentur geführt mit angehört habe. Seine bisherige Croonang mift den zu ihrer Ablöfung kommandierten Matro-ter feine Obliegenheiten. "De Sad is just nicht fich, pas up - he ward nu gliecks ropen: Ordonaus! ight du berin unnd efeggie: 3ch melbe mir gur Stelle! hert be: Rufen Sie mir mal meinen Burichen! dial! feggit bu, magit fort Rehrt un maricheerst web-Benn du benn fo en gode Tid lang bir buten Bohr taufot beft, benn geift bu webber berin un eichen 3d melde, daß er narmens (nirgends) zu finden hr te im knuret he awer den Burschen, to di awers seggit bante Ihnen. Un denn geibst bu gang bergnäugt ef Se brij. Sith, — bat is bat Ganze!"

Meggeworiener Dunger.

Unfere Beit forbert mit gebieterifdem 3wang, daß alles, was als Dungemittel nur irgend in Betracht tommen tann, und was beute achtlos fortgeworfen wird, feinem landwirtschaftlichen 3wed dienfebar gemacht wird. 3m Saufe, wie in der Landwirtichaft werben Tag für Sag Düngestoffe erzeugt, die, wenn man fie fammelt, bon unichagbarem Rugen fein tonnen. Um Ende bes Binters betipielsweife hat fich in Sofen und Birtichaftsbetrieben vielfach ein stattlicher Haufen von Afchenresten aus dem Berfeuern bon Brifette ober Torf angesammelt. In anberen Beiten wird diese Miche wohl bagu benutt, um gocher ausgufüllen ober fie wird gur Berbefferung ber Bege berwandt. Bente muß dieje Afiche unbedingt, wenn fie auch jufft teinen großen Dungwert bat, fumpfigen und naffen Biefen gugeführt werben. Gerabe biefe Biefen werben, wenn man fie bernachläffigt, bom Unfraut und bon Mood wiederungen bebedt, Die Rice und Graswuche bollftanbig erftiden. Run ift es eine befannte Tatfache, daß bas Moos feinen größeren Jeind bat als die bon Preftoble oder Torf herrührende Mide. Man mache nur einmal mit bie fer Afchendungung einen Berfuch, und man wird fich faument überzeugen, wie ploblich bas Lice und Gras wachfen, wo früher nicht bie Gpur bavon gu entbeden war.

Die Afchenhaufen können weiter aber auch jozujagen ale Ronjervierungs: und Cammelftatten für andere fleine und ichwer aufzubewahrende Dungemittel bienen. Es fet hier nur an die Riiditande ber Baiche in Beftalt von Geifenlauge ufiv. gebacht, die einen recht bemerkenstwerten Tüngewert haben, die aber schwer aufzubewahren find, und beren Eransport auf bas Gelb angesichts ber geringen Menge, über die man berfügt, nicht recht lohnen jourbe. Giegt man fie aber über einen Afchenhaufen aus, jo wird bas Leifentpaffer bon ber als Schwamm wirkenben Afche gierig aufgejogen und die wertvollen Diingeftoffe werben gurudbehalten. Auch als Aufbewahrungsftätte für Kompost und andere Sachen, die auf bem Dungerhaufen keinen Blat finden, ift fo ein Afchenhaufen fehr gu empfehlen. Alles bas wird bann aufs Gelb hinausgeschafft und bermittels des Rechens richt ju fparfam auf ben Boben berteilt. Sier sei auch gleich noch an ein anderes Probutt erinnert, das trop seines großen Düngewertes bollstänbig unbeachtet bleibt. Bir meinen ben Ruf, ber in jeber Sinficht wegen feines bis gu 18 Brogent betrigenben Stickftoffgehaltes einen vorzüglichen Dünger barftellt. Der Ruf findet fich in jedem Haushalt, und wenn man ihn forgfam fammelt, um ihn troden aufzubewahren, fo kann man je nach Umitanden im Frühjahr wohl ein paar bunbert Rifo gujammenbringen. Unter Ruß find auch alle die Ruciffande gu berfteben, die die Reinigungsarbeit des

Ocherufteinfegere gu Boben fallan läßt, mieb bie gerabe best Ruft darftellen, der die ftärtste Düngefrast hat.

Bu empfehfen ift weiterbin, baff auf jebem Bauernober Gutchof eine Grube mit ungeloichtem Ralt bereit gehalten wird, die jur Aufnohme ber berichiebenften Gegenftande, bor allem der Radaber fleiner Tiere, wie Ratten und Mauje, Eduhabfalle, Federn und Heiner Anochen bestimmt ift. In turger Beit ift alles burch ben Rait geriebt. Durch biefes Berfahren ift man in der Lage, einmal gewiffe Abfälle, Die fonft nur febr langiam verfaulen, rasch und restlos zu zerseben, andererseits berhütet man badurch, da die in Frage fommenden Tierkababer die Luft ober das Grundwaffer verpeften, die badutch in Form bon Tungemitteln erhalten bleiben.

Haus und Hof.

Suchtkalber. In den Industriegebieten ift die Mild fo fnapp, daß man hier dem Auftellen gablreicher Buchtfalber zweifelnd gegenüberfieht. Auf ben abgelegenen Orten des platten Landes gibt es noch Milch genng. Man fann jie eben ohne ju große Untoffen nicht bon ben gerftreuten Rleinwirtschaften gufammenziehen. Dier ift jest die beste Stelle gur Aufgucht ber Ralber. Wenn jebe fleinere Birtichaft nach Kräften ein bis zwei Ralber mehr aufftellt, tommt ichon etwas gufammen und gute Breife

find fpater gu erwarten.

? Sutterung. Alljährlich werben fury bor ber Grunfutterernte die Suttermittel knapper und teierer. Gang befonders wird dies auch in diesem Frühjahr nach einer Kriegsbauer von mehr als 20 Monaten sowohl bei ben gewohnten Futtermitteln als auch bei den Erfahfuttermitteln ber Fall fein. Daher ift es bringende Bflicht eines jeden Tierhalters mit den borbandenen Futtermitteln gu wirtschaften und jede Berschwendung zu bermeiben. In der jesigen Beit tann nicht damit gerechnet werben, bag alle Erfatfuttermittel flets borhanden find. Es tann febr leicht der Fall eintreten, daß das eine ober andere Futtermittel ausbleibt oder auch völlig ausgeht. Die Tierhalter miffen fich alfo mit ben Futtermitteln einrichten, die greifbar find.

Obfibaume. Der Rrieg bat die Bedeutung und Die Mühlichkeit des Obstbaues besonders augenfällig erwiesen. Das deutsche Reich hat in früheren Jahren große Mengen Obst aus bem Mustande eingeführt. Durch ben Krieg wurde es auch hierin wefentlich auf fich felbit geftellt. Da nun die Jahl der obstbaumlofen Garten fehr groß ift und fich auch sonft noch viele unberunt liegende Streden und Glachen bieten, auf benen Obitfultur getrieben werben fann, jo tann die Mahnung, ben Obitbau bergrößern, nicht weitgehend genug beherzigt werben.



Mailander | Bentralbahnboi

36 hatte fo biele, und Bergifmeinnicht waren me Lieblingsblumen.

Mal Ex und Trine waren in rofigiter Laune. Ob es der war, den reichen Freier morgen bon Angeficht gu a ju feben, ober die Bobipriiche, die berr Bimm wir bei feiner Beimfebr am Abend ben Gebriidern alu in wegen ihrer Intelligenz zollte?

fonnte nicht recht babinter fommen, auch nicht, ob sanns fich ärgerten oder es wirklich taktvoll fanberr Bolbrud die Gaftfreundschaft ihres Saufes Opmommen, jondern im Gaithof abgestiegen, und Befuch erft gu Mittag gu erwarten hatten? whie bem auch sein mochte, gewiß war, daß adte. Ind Trinens übermütige Stimmung sich erft in ihr bit berkehrte, als des Baters Machtgebot sic aus tte ich fu nei, den Chopin'ichen Balger noch einmal gehörig eiten, den fie feit Wochen vierhandig eingufait batten, um damit bor dem weichen Freier zu

mußten aber boch zeigen, daß fie feine Dumen the in bem berühmben Benftonate von Fraulein Thorig etwas gelerat hatten.

d langen Gefichtern fab ich fie in ben Salon treten an ihrer Statt in den Garten fprang, die für erforberlichen Blumen ju pflüden. Er follte anit geichmüdt fein, wie der bei Direftors neut hatten ja blidendes Gewächs genug, jo hatte maermann gemeint; und barin hatte er recht. lebte die Blumen, und fo wenig Zeit ich auch Bflege verwenden konnte, fo hatte ich boch die langen Beete gu beiben Geiten bes Mittelfteige mit allerlei bunten Commerblumen bejeht, Die jest gerade in iconfter Blute ftanden. Much will' ich es nur berraten, daß ich feineswege ungludlich war, daß mir dieje Arbeit noch aufgebürdet würde.

Ich hatte schon den ganzen Morgen einen unwiderstehlichen Drang in mir beripfirt, in den Connenschein gu laufen, und es um mich ber grimen und blitten au feben. Es war wohl die Erinnening an meine geftrige Fahrt, an den Eindruck freudig froben Lebens, ben ich babon beimgebracht; genug, ich war frob, ber Rüchenatmolphare für ein Beilchen entronnen ju fein und nahm es auch nicht gar jo eilig mit meinem Auftrage. 3ch blidte auch wohl bier und ba einmal auf die Strafe, ben bort spielenben luftigen Kindern gususchauen - vder ich fah etwa gar nach bem jungen Rabler aus? D nein, hochstens nach feinem Rade. Es intereffierte mich natürlich, zu erfahren, ob dasielbe nicht gar ju großen Schaden gelitten, denn bas batte mir boch leid getan für ben jungen Mann, ber nur vielleicht feines frohlichen Gruges wegen bas Gleichgewicht verlor und ju Jall gefommen war.

Milein, mein Guden hatte feinen Erfolg: fein Rabler

ließ fich auf ber Strage bliden.

Co fehrte ich benn gu ben Blumenrabatten gurud, als plöglich ein helles, dreifaches "Guten Tag, Fraulein Elfe", mich febnell nach ber ftacheligen Scheibegrenge gtwifchen uns und Diedingers bliden ließ.

Wer aber beidreibt meinen Schreden, als ich neben den Gebrüdern Diebinger den jungen Radler gewahrte! 3ch glaube, ich wurde bunkelrot; allein wie fie mir alle brei jo bergnügt gunickten, da berlor fich meine Befangenheit und

wir plauderten über beis feindliche Gitter hinden recht bergnügt miteinanber.

3d etfuhr bei diefer Gelegenheit, daß ber Echaben an des jungen Mannes Rad bald gut gemacht, auch baf die Diedingers, ober vielmehr beren verstorbener Boter ein Freund bes feinen gewesen, und fie entschloffen waren, auch Freunde gu fein, und an dem Gifer und der Freude, die die Bruder babei an ben Tag legten, tonnte ich genug erfeben, bağ ber Radler ihnen gleich febr gefallen haben mußte, was allerdings nicht gerade fehr berwunderlich war, benn frifch u. nett und gut gu leiben war er, ich hatte es nicht andere fagen konnen. Aber auch ein guter Turner war er. Che ich mich nämlich berfah, hatte er namlich mit führem Sprunge bas flachelige Gitter genom men und ftand nun bor mir mit frohlich lachenben Augen.

"3d wollte mich nur revandgieren, Fraulein Elie, und Ihnen für Die lieben, blauen Blumen, Die fie bem Bittenden nicht berwehrten, diese Rofen reichen."

Und dantit freefte er mir einen Strauf ber berelichften Rosen bon Sugo Diedingers schüchtern entzegen, und diesmal galten fie wirklich mir, und des Rot, das meine Wangen farbte, und das ich auch wie damals gu berbergen ftrebte, indem ich mein Geficht in die Bliten bergrub, hatte große, fuße Freude darauf geichrieben.

Tarum tonnte ich auch nicht nein fagen, ale er mich bat, eine dabon mir borgufteden.

(Fortfehung folgt.)

Aus meiner Spezial-Abteilung

Mobel u. Betten

empfehle meine grossen Läger in meinen

Ausstellungs-Häusern Löhrstrasse 60 u. 62 und Fischelstrasse 4.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Streng feste Preise.

Kompl. moderne Küchen

Küchen - Schränke, Küchen - Anrichte, Wasch-Kommoden, Wäsche-Schränke, Kleider-Schränke, Einmach - Schränke.

Kompl. Speisezimmer

Buffets, Vertikows, Schreibtische, Bücherschränke, Schreibsessel, Klavierstühle, Trumeaux, Pfeilerspiegel, Spiegel.

Kompl. Herrenzimmer

Luxus-Möbel, Blumenständer, Herren-Tische, Zimmer-Tische, Wachstuch-Tische, Panelbretter, Etagèren, Bilder.

Kompl. Schlafzimmer

Eisen-Betten, Holz-Betten, Kinder-Betten. Patent-Matratzen, Seegras-Matratzen, Copoc-Matratzen, Rosshaar-Matratzen.

Moderne Sophas

Herren-Sopha, Chaiselongues, Sessel, Triumpfstühle, Küchenstühle, Zimmerstühle, Lederstühle, Kinderstühle, Schaukelstühle.

Kinder-Wagen

in hochfeiner Ausführung.

Klappwagen, Sportwagen, Leiterwagen, Wagendecken und Kissen, komplette Erstlings-Ausstattungen.

Teppiche, Läuferstoffe

Gardinen, Leinengarnituren, Madras-Gamituren, Peluch-Garnnuren, Bett-Vorlagen, Tischdecken, Steppdecken.

Backhaus

Coblenz, Eingang nur Löhrstrasse 62.

"Mosella" - Wasch-Extrakt -

Veilchen-Seifenpulver "MOSELGOLD"

mit wunderschönen Geschenkeinlagen bietet lleberraschungen für Groß und Rlein,



Mleiniger Fabritant: Berm. Jos. Arepele, Coblenz

Ueberall käuflich,

Königi. Preus. und Grosh- Bad- Hollieferent. - Dampfieiten-fabrik.

Eltern and

fteben jest vor ber widtigen frage welchen Beruf Die Rinder einidlogen follen. Die befte Muebildung für ben taufmannifden Beruf gemab leiftet ein Ru: fus inbet

Privaten Handelsschule D. Bernd Bohne, Remwied Pobnboine 71 Reinip. 432 Gegr. 1905 Profpett fiet - Loges und Abendturfe. |-Beginn jebergeit.

Kranke! von Scheid

homoop. Beilkundiger wohnt Arenberg

Straßenbahnhalteftelle Atenberger Dobe.

Eagl, wieder gprechftunbe sountage von 9-3 Uhr.

Schutzet die Feldgrauen

durch bie feit Jahren bestbemährten

mil den 3 Tannen.

Milliogen

Heiterkeit Veridielmung. Raterrh, lomerzonden Hals, Readibutter, fornic als Vorbengung gegen Erkältungen, daher hochwilltonumen jebem Krieger!

6100 not. begl. Beug. niffe bon Blerg. ten und Brivaten verburgen ben sicheren Erfolg Patet 25 Pig., Dofe 50 Pig. Kriegspackung 15 Pig tein Porto.

Bu haben in Apotheken fowie bei Robert Neidhardt in Dobt Alex. Gerharz Ed. Bruggaier

Gustav Niermann m wadenburg Ludw. Jungbluth Arenabouten

Cognac Rum

u. Arrac im Preife von Mt,1,80 bis 5,-

Anotheie Grenzhausen Carl Kallmann & Co., Suport DONE Beingroßbenblung Mainz.

Ginige hund, echte Saarjopfe v. 2 bis 10 .M. u. bob. au vertaufen.

Oscar Müller.

Coblens Rheinftr. 5, Lohr: ronbell 87, neben b. Traube.

Befte Bezngaquelle für allen Baarerfat.



Raffe, Kaninden oll, Art habe abgugeben gum billigft. Breis. Jungtiere v. 8 - 10 20. Deutsche Mitten : Schecken Engl. Schecten (erfitt, Abft.) Engl. Wibber (einf. u. gefd.) Belg. Riefen (erfitt. Abft.) Geib- und Grau - Silber und Hellander.

Baninden - Sucht-Unftalt Johannes Polimann

Metternich, Erieterfer, 269 (a. b. Enditation b. Elette.)

KUNSTLAGER

Plastiche Reprodektion, i. kinsti.

W. GROOS, COBLENZ, Eheipetrase 9.

Emaillierte Einhängekeifel

gum Ginmauern und far eiferne Rampfe paffenb, find in allen Großen porratig bei

L. Schweppenhäuser

Inhab. : Gebr. Schmahl .. Coblenz.

Fernfpr. 252.

Mitengraben 17.

Bekanntmachung

Betr. Beichlagnahme von Kartoffeln

Beber Rartoffelerzeuger bat nach ber Berfügung herrn Lanbrats 2 Bentner auf ben Morgen feiner Rampianbauftache ohne Rudficht auf den Birtichaft bedarf abzugeben. Die baburch bei ben Kartoffelerzen überichniffig werbenben Rartoffeln werben fur ben Stommi verband beschlagnahmt. Bur Aussaat burfen also wendet merben.

Wer unbefugt beichlagnahmte Rartoffel verwendet, wird bestraft. Die Beichrantung | Caatgutes erfordert eine besonders sorgfältige Musmahl

Behandlung ber Cettartoffeln. fur die Ausjaat wird folgende Anleitung gegeb Musipahl besonders geeigneter Kartoffeln mit traftig widelten Augen, welche je nach ber Große 2 - 31 vor ber Saat sachgemäß so burchschnitten werden mit baß bas zu sehende Stud gut entwickelte Augen bei Das Durchschneiben soll einige Tage vor ber Berweit bes Caatgutes erfolgen, weil baburch bie Schnittflache baricht und bie fo behandelte Gestartoffel ein gutes 2Bach verspricht. Man tann auch bie geschnittenen Kartoffeln fe verwenden, wenn man bie Schnittfläche mit Afche beft Es wird baburch ein Berberben ber Gestartoffeln in Gube permieben.

Sobr, 14. April 1916.

Dr. Arnolb: Bargermeifter.

Der dentide Tagesbericht.

WTB. (Amtlid.) Großes Haupiquartier, 17. 9 Wefflider Kriegsichauplas.

Un ber Gront feine Greigniffe von besonberer

In ber Begend von Bervyfe (Glanbern) murbe feindliches Flugzeng burch unfere Abwehrgeschute bicht bi ber belgischen Linie jum Absturg gebracht und b Artilleriefeuer geiftort. Oberleutnant Bertholb icon westlich von Beronne sein funftes feindliche Flugzeng, i englifden Doppelbeder, ab ; ber Gubrer ift tot, ber B

achter fomer verwundet. Destlicher Kriegsfchauplat.

Die Ruffen zeigen am Brudentopf von Dunah lebhaftere Edtigfeit.

Balkan-Kriegsidiauplay.

Richts neues.

Oberite Heeresleitung.

Provingtelles und Bermifchtes. Raffau, 16. April. Diefer Tage ichog fich in ein

Gifenbahnguge bei ber Station Laurenburg ein Oberveter eine Rugel in ben Ropf. Schwervermunt Benrietten Therefienflift nach bier gebracht, von mo er anberen Tage in bie Rlinit nad Giegen überführt m

Sodit, 15. Apeil. Mit Muße und Rot war es biefigen Gartne- Bill. Ichiabt gelungen, in Wargt 200 Pfund Butter, ju 1,60 Mart bas Pfund, aufzute und in eilichen Reifeforben zu verstauen. Bis an ben Be bof tam er, ba fas man feine Rorbe nach und fant Butter. Berr 3ditabt murbe von ben Burgburger Ed leuten "veranlagi", die zwei Zentner Butter höchsteigenhir nach bem Martt zu bringen und sie hier einer Buttet zu verlaufen. Leer zog er beim. Obenbrein verurteillt aber bas Warzburger Schöffengericht zu 150 Mart G ftrafe. Die gleiche Strafe erhielt auch ein Butterb aus Frantfurt, tropbem er "bloß" 90 Bfund ins Die land ichmuggeln wollte.

Frantfurt a. DR., 17. Mpril. (28. 8.) 24 13. b. DR. aus bem Befangenenlager in Beilburg a. b. (nicht wie es in ber erften Delbung irrtumlich biet Dieg) entwidenen beiben englifden Offigiere haben fid Freiheit nur turge Beit erfreut. Gie murben beute in beim a. b. Bergitrage wieber ergriffen.

Straftammer des Rgl. Landgerichte Rennt

Sigung vom 10. April 1916. Dem jugenblichen Arbeiter Paul P. aus Reuftabt a. b. wird nach bem Groffnungsbeichluß gur Laft gelegt, an ober 26. Juni 1915 von ber Weibe bes hofgutes Gereine bem Gutspächter gebocenbe Rub mitgenommen ju !! Bwei Mitangellagte find icon fruber abgeurteilt worben, awar ber Arbeiter Ebmund Sch. ju einem Jahr Bud mabrend bie Chefrau B, bie Mutter bes beute Angelle freigesprocen morben mar. heute erfolgte auf Antrag bei Untlagebeborbe bie Freifprechung bes Paul B.